

Betreff: Stuttgarter Zeitung: Aktionswoche Schuldnerberatung 2017: Landkreis
Esslingen
Anlagen: Vorlage Pressemitteilung.doc

Stuttgarter Zeitung 19.6.2017

Aktionswoche gegen Schulden

Aktion Die Schuldnerberater versprechen starken Kaffee und Beratung. Thomas Schorrardt

Überschuldete brauchen starke Beratung.“ So lautet das Motto der diesjährigen bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatungen. „Starke Beratung – starker Kaffee“, haben sich die Schuldnerberater im Landkreis Esslingen gesagt und bieten diese doppelt wach rüttelnde Kombination von Montag, 19. Juni, an im Rahmen ihrer lokalen Informationsangebote an. Am Kaffeemobil wollen die Schuldner- und Insolvenzberater mit den Bürgern des Landkreises ins Gespräch kommen und über ihr Beratungsangebot informieren.

Im vergangenen Jahr war die Anzahl der Überschuldeten in Deutschland auf 6,9 Millionen angestiegen. Im Landkreis Esslingen mit seinen 520 000 Einwohnern sind rund 32 600 der Volljährigen so weit in den roten Zahlen, dass sie aus eigener Kraft keinen Ausweg mehr finden. Hauptursachen waren einer Mitteilung aus dem Landratsamt zufolge Arbeitslosigkeit, gescheiterte Selbstständigkeit, gesundheitliche Probleme und Trennung oder Tod eines Partners. In Folge der Überschuldung gerät meist das ganze Leben der Betroffenen aus den Fugen. Sie büßen die Kompetenz zur Alltagsbewältigung ein und verlieren die Kontrolle über ihr wirtschaftliches Handeln. Unterversorgung, Stress und gesundheitliche Probleme können die Folgen sein. Versagensängste und Probleme am Arbeitsplatz wirken sich häufig auch auf Familienangehörige und Kinder aus.

Beratungsbedarf steigt

Die Beratungsstellen steuern mit auf den Einzelfall bezogenen, differenzierten und qualifizierten Angeboten entgegen. Allerdings klafft laut der Mitteilung auch im Kreis Esslingen eine große Kluft zwischen Angebot und Nachfrage. „Bundesweit fehlt eine bedarfsdeckende Finanzierung von Schuldnerberatungsstellen“, klagen die Schuldnerberater und verweisen in diesem Zusammenhang auf die nachgewiesene Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Volkswirtschaft. Demnach kommen auf jeden Euro, der in die Finanzierung der Schuldnerberatung gesteckt wird, zwischen zwei und fünf Euro, die der öffentliche Hand durch die Wiedererlangung der Erwerbstätigkeit und der Kaufkraft der Betroffenen, sowie durch Einsparung von Krankheitskosten wieder zufällt. Vor diesem Hintergrund fordert die Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung die politischen Parteien auf, sich unter anderem für einen bedarfsgerechten Ausbau der Schuldnerberatung stark zu machen.

Informationsoffensive im Landkreis

Den Auftakt der Informationsoffensive macht Kirchheim, wo Kaffee und Beratung am Montag, 19. Juni, zwischen 8 Uhr und 13 Uhr in der Max-Eyth-Straße 19 beim Städtischen Museum Kornhaus angeboten werden. In Esslingen sind die Schuldnerberater am Dienstag, 20. Juni, ebenfalls von 8 Uhr bis 13 Uhr, auf dem Bahnhofplatz anzutreffen. In Filderstadt-Bernhausen stehen Stand und Kaffeemobil am Mittwoch, 21. Juni, in der Fußgängerzone am Steinernen Bären.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.